



## **History of German Philology in Argentina (Chapter 3) - GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK**

Authors: Lila Bujaldon de Esteves  
Submitted: 3. April 2018  
Published: 28. May 2018  
Volume: 5  
Issue: 5  
Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)  
Languages: German  
Keywords: History, Authors, Literature  
DOI: 10.17160/josha.5.5.410

# JOSHA

[josha.org](http://josha.org)

**Journal of Science,  
Humanities and Arts**

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

## **GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK**

**Lila Bujaldon de Esteves**

Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)

### Abstract

Diese Studie zur Geschichte der Germanistik in Argentinien befasst sich mit der Zeitspanne zwischen der Mai-Revolution 1810 -d.h. der Zeit nach der Unabhängigkeit von Spanien- und den 50er Jahren. Die Studie setzt das Augenmerk auf die Geschichte des Studiengangs an der Universität Buenos Aires.

Als erstes wird die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik dargestellt. Daran anschließend wird die Entwicklung der Fremdsprachenlehre –u.a. der deutschen Sprache– von der Kolonialzeit bis zu den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts untersucht. Ein Kapitel ist der lokalen Bezeichnung der Germanistik gewidmet: „Literatur des nördlichen Europa“. Auch die Biographien der ersten Professoren Deutscher Literatur an der Universität Buenos Aires –Mauricio Nirenstein, Albert Haas und Juan Carlos Probst– werden in weiteren Kapiteln eingehend untersucht. Das Schlusskapitel stellt darüber hinaus die Arbeit von Werner Bock, Ilse M. de Brugger und Günter Ballin vor. Alle haben während des Deutschen Exils 1933 in Argentinien Zuflucht gefunden und gaben die Deutsche Literatur in der akademischen und intellektuellen Szene bekannt.



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

### **Kapitel III**

Die ersten germanistischen Studien an der argentinischen Universität. Das Problem derer Bezeichnung als “Literaturas Septentrionales”, d.h. “Nordeuropäische Literaturen”.

Die Philosophische Fakultät der Universität Buenos Aires ist im Jahr 1896 gegründet worden. Vor diesem Datum, im Jahr 1880, hatte eine Gruppe prominenter Intellektueller schon versucht, die Fakultät mit einem abgerundeten Studienprogramm zu eröffnen. Zu den Pflichtfächern der geplanten Fakultät gehörte die deutsche Literatur. Aus Mangel an staatlicher Finanzierung scheiterte der Plan. Als die Fakultät aber Ende der neunziger Jahre ihre Türen öffnete, beschränkte sich das Angebot der Vorlesungen auf französische und italienische Literatur unter der Bezeichnung “Literaturas Meridionales”, d.h. “Südliche Literaturen”. Da die spanische Literatur als Literatur des Mutterlandes einen Sonderstatus genoss, wurde sie separat gelehrt. Aus der erhaltenen Dokumentation der Universität kann man schließen, dass die “romanischen” Literaturen anhand ihrer gemeinsamen Themen dargestellt wurden und die Professoren in engem Kontakt miteinander arbeiteten. Im Zuge der Universitätsreform des Jahres 1918 wurde dann schließlich das Fach “Literaturas Septentrionales” (Nordeuropäische Literaturen) als Pflichtfach an der Philosophischen Fakultät eingeführt. Man verstand darunter englische und deutsche Literatur. Der Antragsteller war Prof. Ernesto Quesada, ein bekannter Verehrer der deutschen Kultur. 1922 widmete Prof. Mauricio Nirenstein sein Vorlesungsprogramm der Geschichte der deutschen Literatur von ihren ersten schriftlichen überlieferten Anfängen an bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Das Programm des Jahres 1923 behandelte das 18. Jahrhundert, unter besonderer Berücksichtigung von Schillers Werke. 1924 wurde es Goethes Leben und Werk gewidmet. Diese ersten germanistischen Vorlesungen besuchten durchschnittlich 20 Studenten. Im Rahmen der “Literaturas Septentrionales” wurde englische Literatur erst Ende der zwanziger Jahre gelehrt und zwar hauptsächlich von Nirensteins Nachfolger Rafael Alberto Arrieta. An den anderen Universitäten Argentiniens, wo die Germanistik



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

erst später eingeführt wurde, benutzte man die gleiche Bezeichnung und Zusammenstellung für englische und deutsche Literatur. Mitte des 20. Jahrhunderts erst setzte sich an der Universität Buenos Aires die Trennung zwischen deutscher und englischer Literatur durch, wobei einige Professoren für beide Lehrstühle verantwortlich blieben.

Die Bezeichnung “Literaturas Septentrionales” wird in der Wissenschaftsgeschichte der Internationalen Germanistik als Beispiel für den Extensionswandel des Faches im Laufe seiner Entwicklung erwähnt. In Argentinien ist diese Bezeichnung auf die Befreiung des Landes von der spanischen Kolonialherrschaft im Jahre 1810 zurückzuführen. Die Generation der Staatsgründer suchte Ihre Vorbilder hauptsächlich in Frankreich und an zweiter Stelle in England. Die Bewunderung der französischen Literatur der Romantik führte in Argentinien zu einer grundlegenden und dauerhaften Rezeption von Madame Staëls *De l'Allemagne*, was auch zur Übernahme der von ihr getroffenen Unterscheidung zwischen der nördlichen Literatur- “du Nord”- und der südlichen – “du Midi”- führte. Neben ihr müssen auch A. W. Schlegel und J. L. Sismondi erwähnt werden, deren kritische Werke ebenfalls zur Festigung der Opposition “nördlich-germanisch-romantisch” vs. “südlich-lateinisch-klassisch” beitrugen. Das positive Deutschlandsbild der Französin umfasste u.a. die Literatur Goethes und Schillers und beeinflusste dementsprechend das Leseverhalten sowie die Erschließung deutscher Kultur in Argentinien.

Neben der französischen, der englischen und der italienischen Kultur gewann allmählich die deutsche Literatur ihren Platz. Dieser ist im 19. Jahrhundert den spanischen Übersetzungen deutscher Werke aus dem Französischen zu verdanken. Als erstmals 1880 das Projekt einer Philosophischen Fakultät an der Universität Buenos Aires diskutiert wurde, war für deren Gründer die Einbeziehung der vier zentralen europäischen Literaturen und ihre Zweiteilung und Bezeichnung entsprechend der romantischen Literaturkritik selbstverständlich.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

## **Ausgewählte Bibliographie**

Alberini, Coriolano. *Die deutsche Philosophie in Argentinien*. Mit einem Geleitwort von Albert Einstein. Berlin: Hendriock, 1930.

---- *Epistolarios*. 2 Bd. Mendoza: Universidad Nacional de Cuyo, 1981.

Babini, José. *La evolución del pensamiento científico en la Argentina*. Buenos Aires: La Fragua, 1954.

Batts, Michael S. *Fünfzig Jahre IVG. Die Geschichte der Internationalen Vereinigung für Germanische Sprach- und Literaturwissenschaft 1951-2000*. Nachwort von Peter Wiesinger. Viena: Praesens, 2000.

Binayán, Narciso. "La reforma del plan de estudios. La historia del plan de estudios de nuestra Facultad", *Verbum* 48 (1919): 122-138.

Bopp, Marianne O. de M. "Sinn und Zweck der germanistischen Studien in Lateinamerika". AAVV. *Akten IV Lateinamerikanischer Germanistenkongress*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 209-221.

Borges, Jorge L. "Definición de un 'germanófilo'. 13 de diciembre de 1940"---- *Textos cautivos. Ensayos y reseñas en El Hogar*. Ed. E.Sacerio-Gari y E. Rodríguez Monegal. Buenos Aires: Tusquets, 1986: 336.

----(zusammen mit Delia Ingenieros), *Antiguas literaturas germánicas*. México: Fondo de Cultura Económica, 1951.

Brand, Guido K. *Werden und Wandlung. Eine Geschichte der deutschen Literatur von 1880 bis heute*. Berlin: Wolf, 1933.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Bujaldón de Esteves, Lila. *Wege der lateinamerikanischen Germanistik. Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik* 9 (2015): 171-188.

---El argentino ¿un comparatista nato? Papel de las universidades en la formación del enfoque comparatista de profesores, críticos literarios e de investigadores. Cristina Elgue de Martini et al. (Hrsg.) *Espacio, memoria y identidad. Configuraciones en Literatura Comparada*. Bd.2. Córdoba: ComunicArte, 2005: 1029-1038.

---“Ernesto Quesada y Alemania. Un modelo de filia cultural”, *Ibero-Amerikanisches Archiv* 16, 2 (1990): 261-271.

Caeiro, Oscar, “Historia literaria alemana en la Argentina”. En AAVV., *Actas IV Congreso Latinoamericano de Estudios Germánicos*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 315-339.

Caillet-Bois, Ricardo. *Ensayo sobre el Río de la Plata y la Revolución Francesa*. Publicación del Instituto de Investigaciones Históricas XLIX. Buenos Aires: Facultad de Filosofía y Letras, 1929.

Candioti, Marcial R. *Bibliografía doctoral de la Universidad de Buenos Aires. Catálogo cronológico de las tesis en su primer centenario 1821-1920*. Buenos Aires: Talleres Gráficos del Ministerio de Agricultura de la Nación, 1920.

Castiñeiras, Julio R. *Historia de la Universidad de La Plata*. La Plata: Talleres Gráficos Tomás Palumbo, 1938.

Chiabra, Juan. *La enseñanza de la filosofía en la época colonial*. Buenos Aires: Coni, 1911.

Correas, Jaime. *Presencia de España en la Facultad de Filosofía y Letras de la Universidad Nacional de Cuyo*. Mendoza: Talleres Gráficos Italia, 1990.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Daemmrich, Horst S. "Die Germanistik in den Vereinigten Staaten: Studium und Forschung. Die Internationale Situation der Germanistik", *Colloquia Germanica* 3 (1969): 316-332.

Dainat, Holger und Cornelia Fiedeldey-Martyn. "Literaturwissenschaftliche Selbstreflexion. Eine Bibliographie 1792-1914". Fohrmann/Voskamp, 1994: 538-549.

Destro, Alberto. "Wir, die wir nach Croces Aesthetik kommen". Benedetto Croce in der italienischen Nachkriegsgermanistik. Hans-Georg Grüning (Hrg.) *Geschichte der Germanistik in Italien*. Ancona: Nuove Ricerche, 1996: 287-304.

Dornheim, Alfred. "Germanistik in Argentinien", *Colloquia Germanica* 3 (1967): 310-318.

Dornheim, Nicolás J. "Germanistik und Komparatistik in Lateinamerika. Aspekte einer fruchtbaren Kontroverse". Albrecht Schöne (Hrg.), *Kontroversen, alte und neue. Akten VII. Internationaler Germanistenkongress*, Bd. 9. Göttingen, 1985. Tübingen: Niemeyer, 1986: 95-102.

----"¿Quién fue Oloardo Hassey? Fundamentos para una historia de la germanística latinoamericana". AAVV. *Actas X Congreso Latinoamericano de Estudios Germanísticos: Lengua y cultura alemanas: un puente entre dos continentes*. Caracas: 2 al 6 de octubre 2000. CD-ROM ISBN 980-00-1754-2.

Fink, Gonthier L. "Die moderne janusköpfige französische Germanistik". Richard Brinkmann/Kenosuke Ezawa/Fritz Hackert (Hrg.) *Germanistik International*. Tübingen: Niemeyer, 1978: 65-88.

Fohrmann, Jürgen und Wilhelm Voskamp (Hrg.) "Von der gelehrten zur disziplinären Gemeinschaft". *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 61 (1987) (Sonderheft)

----*Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert*. Stuttgart: Metzler, 1994.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Gärtner, Marcus/Marika Werner (Hrg.) *Bibliographie zur Fachgeschichte der germanistischen Literaturwissenschaft 1990-1994*. Berlin: Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin, 1995.

Grüning, Hans-Georg (ed.) *Geschichte der Germanistik in Italien*. Ancona: Nuove Ricerche, 1996: 287-304.

Halperin Donghi, Tulio. *Historia de la Universidad de Buenos Aires*. Buenos Aires: Eudeba, 1962.

Henríquez Ureña, Pedro. *Historia de la cultura en América Hispánica*. 3. México: Fondo de Cultura Económica, 1955.

Herold, Christopher. *Madame de Staël. Herrin eines Jahrhunderts*. München: List, 1968.

Hiraku, Tsuji. "Germanistik in Japan". Richard Brinkmann/Kennsuke Ezawa/Fritz Hackert (Hrgs.). *Germanistik International*. Tübingen: Niemeyer, 1978: 29-46.

Hoffmann, Werner. "Die Deutschen in Argentinien". *Die Deutschen in Lateinamerika. Schicksal und Leistung*. Hartmut Fröschle Hrsg. Tübingen, Basel: Horst Erdmann, 1979: 40-145.

Höppner, Wolfgang. "Germanistik als Universtätswissenschaft und staatsragende Institution in Preussen. Zur Vorgeschichte und Gründung des Germanistischen Seminars in Berlin". *Wiss. Zeitschrift der Humboldt Universität- Universität zu Berlin* 36/9 (1987): 771-787.

*Internationales Germanistenlexikon 1800-1950*. Hrg. Christoph König. 3 Bd. Berlin: Walter de Gruyter, 2003.

Janota, Hans. "Geschichte der Germanistik als bibliographisches Problem". Hans-Henrik Krummacher (Hrsg.) *Beiträge zur bibliographischen Lage in der germanistischen Literaturwissenschaft* 1981: 221-223.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Ketelsen, Uwe. "Literaturgeschichten als Instrumente literarischer Kanonbildung im Dritten Reich". Hannelore Mundt (Hrg.). *Horizont. Festschrift für Herbert Lehnert zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Niemeyer, 1990: 214-234.

König, Christoph. *Germanistik in Mittel- und Osteuropa 1945-1992*. Berlin: 1995.

----"Die Wissenschaftsgeschichte und ihre Dokumentation. Das Marbacher Projekt eines Internationalen Germanistenlexikon 1800 bis 1950". *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur* 21 (1996): 57-90.

Lempicki, Sigismund von. *Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft bis zum Ende des 18. Jahrhunderts*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1920.

Levene, Ricardo. *La fundación de la Universidad de Buenos Aires. Su vida cultural en los comienzos y la publicación de los cursos de sus profesores*. Buenos Aires: Baiocco, 1940.

Lütge, W., Hoffmann, W., K.W.Körner. *Geschichte des Deutschtums in Argentinien*. Herausgegeben vom Deutschen Club in Buenos Aires zur Feier seines 100jährigen Bestehens. Buenos Aires: Deutscher Club, 1955.

*Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik* 13/14, 1998.

Modern, Rodolfo E. "La Germanística en las universidades argentinas". AAVV, *Actas IV Congreso Latinoamericano de Estudios Germánicos*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 203-207.

Pérez Varas, Feliciano. "Die spanische Germanistik im Internationalen Germanistenlexicon 1800-1950". *Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik* 17/18 (2000): 64-70.

Quesada, Ernesto. *Programa de Literaturas Estrangeras y Estética*. Buenos Aires: Coni, 1911.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Rall, Dietrich. "Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in Mexiko." *Germanistische Mitteilungen* 33 (1991): 67-78.

Rohland de Langbehn, Regula und Lila Bujaldón. "Was bedeutet 'Germanistik' in Argentinien." *Jura Soyfer* 3 (1998): 3-4.

Rojas, Ricardo. *Facultad de Filosofía y Letras. Documentos de Decanato (1921-1924)*. Buenos Aires: Imprenta de la Universidad, 1924.

Rosenthal, Erwin Theodor. "Entwicklung und Stand der Germanistik in Brasilien". *Wirkendes Wort* XVII/5 (1967): 349-355.

Saint Sauveur-Henn, Anne. *Un siècle d'émigration allemande vers l'Argentine 1853-1945*. Köln: Boehlau, 1995.

Sauder, Gerhard. "Fachgeschichte und Standortbestimmung". *Erkenntnisse der Literatur*. D. Harth und P. Gebhardt (Hrg). Stuttgart: Metzler, 1982: 321-334.

Schmitz, Walter (Hrg). *Modernisierung oder Überfremdung? Zur Wirkung deutscher Exilanten in der Germanistik der Aufnahmeländer*. Stuttgart: Metzler, 1994.

Seruya, Teresa. "Wolfgang Kayser in Portugal. Zu einem wichtigen Kapitel der portugiesischen Germanistik". F. Fürbeth et al. (Hrg). *Zur Geschichte und Problematik der Nationalphilologien in Europa*. Tübingen: Niemeyer, 1999: 715-725.

Staël, Madame de. *Alemania*. Trad. Manuel Granell. Buenos Aires: Espasa-Calpe, 1947 (Reihe Austral).

Torre Revello, José. "Historia de las universidades y de la cultura argentina". *Historia Argentina Contemporánea 1862-1930*. Bd. 2. Buenos Aires: El Ateneo, 1964: 163-215.

Weimar, Klaus. *Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft bis zum Ende des 19. Jahrhunderts*. München: Fink, 1989.



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Wellek, René. *Historia de la crítica moderna (1750-1950)*. Trad. J. C. Cayol de Bethencourt. 3 Bd. Madrid: Gredos, 1975.

*Wissenschaftsgeschichte der Germanistik in Porträts*. Christoph König, Hans Harald Müller und Werner Röcke (Hrg). Berlin: De Gruyter, 2000.

**Lila Bujaldon de Esteves** ist Professorin für deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Universidad Nacional de Cuyo in Mendoza, Argentinien. Gleichzeitig ist sie Mitglied des Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas Argentiniens (CONICET) und Herausgeberin des *Boletín de Literatura Comparada*, das 1976 zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Auch war sie Vorsitzender des argentinischen Germanisten-(AAG) und des Komparatistenverbandes (AALC). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Exilliteratur, wiss. Geschichte der Germanistik, deutsch-argentinische Kulturbeziehungen, Reiseliteratur, komparatistische Imagologie.

